Aut-Butt Andrewents preis 1 Brend pro Quartal, burch die Bolt per aogen 1 Brat 20 Bjennig ohns Refiellgelb. Sujeratempreis 10 Bfg. fan die agespaltene Beise.

Kreisblatt für den Unter-Taunus-Kreis

Tageblatt für Langenschwalbach.

Mr. 210

ien:

lune

HHRCE

ate

ung

felli absust alber rose

n

ction

119

ner of

fer fer

Bangenfowalbach, Donnerstag, 9. September 1915.

55. Jahrg.

Amtlicher Teil.

Befanntmadung.

34 erfuche bringend die Rornvorrate ber Bentral-Lalehnstaffe anzumelben.

Abjuge bom Bodftpreis werben bei gutem Getreibe nicht

Bangenschwalbach, ben 8. September 1915.

Der Königliche Lanbrat.

3. B .: Dr. Ingenohl, Rreis-Deputierter.

Befanntmachung.

an bie herren Bürgermeifter ber Landgemeinden.

34 ersuche Sie, bie Rorn- und Mehlvorrate bauernb nie Auflicht zu halten, bamit fie bie vorgeschriebene Beit ihm. Jebe Rachlieferung ift ausgeschloffen; lehrberbrauch macht ftrafbar (Gefängnis bis gu Ronaten). Die Selbstversorger bürsen keine Brotscheine erhalten; Wei-trucht müssen biese burch Tausch erwerben.

Der Königliche Landrat. 3. B.: Dr. Ingenohl, Areisbeputierter.

In Liebesgaben für das hiefige Vereinslagarett find weiter eingegangen:
Em herrn Lehrer Dönges in Oberlibbach: 12 Flaschen himbret faft,

Stan Bingel-Mappersha'n: 1 Rorb Mepfel, 1 Rannchen

fel. Ritologien Jacobien, Billa Eugenie, 1 Eimer Gis,

Bemeinde Banrob: 1 Rifte gelbe Rüben, frau b. Barbeleben auf Erlenhof: 24 Röpfe Salat, 1

Rorb Römifchtohl, ben Schultindern ber Gemeinde Rudershaufen burch herrn Lehrer Buchholz: 2 Körbe Bohnen, 1 Korb Gemüse, 1 Korb Aepfel, 1 Korb Guilen, 1 Sadden Kote- und Gelberüben u. 20 Pf. f. Rückporto, den Kote- und Gelberüben u. 20 Pf. f. Rückporto, dern E. Streckert hier: 1 Korb Sommerapsel sur Apselmus,

dan Rommerzienrat Busch auf BillaLilly: 72 Flaschen Bein (1911er Erbacher). Sant ben Spenbern mit ber Bitte um weitere

Der Borfigenbe bes Kreisvereins vom Roten Kreus. 3. B.: Dr. Ingenohl, Rreisbeputierter.

Stellenanzeiger für Kriegsbeschädigte Landratsomt — Kreisausschußgeschäftszimmer Nr. 7 Unficht aus. Auf Wunsch wird der Anzeiger auch zu-

michaelbach, ben 4. September 1915.

Der Rönigliche Lanbrat. 3. B.: Dr. Ingenohl, Rreis-Deputierter.

Tebensmittel.

Speifebohnen, weiße, 100 Rigr. Mt. 90 .-Erbfen, gelbe gange, " - 85.— .

95.-

Bon Erbfen und Birfen find nur geringe Mengen vorhamben. Die Berteilung ber beschlagnahmten Sulfenfrüchte ber biesiahrigen Ernte wird vorraussichtlich nicht vor Anfang November erfolgen.

3ch rate baber zu eiliger umfangreicher Beftellung. Bangenfcmalbach, ben 3. September 1915.

Der Königliche Lanbrat. 3. B.: Dr. Ingenohl, Rreisbeputierter.

Befanntmachung

betreffend bie Angestelltenversicherung mabrend bes Rrieges. Bom 26. August 1915.

Der Bundesrat hat auf Grund bes § 3 des Geseiges über bie Ermächtigung bes Bundesrats zu wirtschaftlichen Maßnahmen usw. vom 4. August 1914 (Reichs-Gesethl. S. 327) folgenbe Berordnung erlaffen:

Die Zeiten, in benen Berficherte im gegermartigen Rriege bem Deutschen Reiche ober ber Defterreichisch-Ungarischen Monarchie Rriegs., Sanitats. ober ahnliche Dienfte geleiftet haben, werben, foweit fie in vollen Ralenbermonaten befteben, auf die Bartegeiten und bei Berechnung ber Berficherungsleiftungen an Ruhegelb und binterbliebenenrenten nach bem Berficherungsgesche für Angestellte als Beitragszeiten angerechnet, ohne daß Beiträge entrichtet zu werden Brauchen.

Für bie Anrechnung ift bie Gehaltstlaffe bes letten bem 1. Auguft 1914 vo bergebenben Monats maßgebenb, für ben ein Bflichtbeitrag entrichtet ift. Für Angeftellte, bie erft nach bem 31. Juli 1914 verficherungepflichtig geworben find, ift ber lette Bflichtbeitrag maßgebend, ber vor Antritt ber im § 1 bezeich. neten Dienfte geleiftet worben ift.

Sind in bem in Betracht tommenben Monat nur Beitrage nach § 177 bes Berficherungegef bes für Angeftellte geleiftet,

jo ift bie Gehaltstlaffe E maßgebend. In den Fällen des § 390 des Berficherungsgesehes für An-gestellte wird nur der Arbeitgeberbeitrag angerechnet.

Die im § 1 bezeichneten Dienfte werben burch bie Militarpapiere nachgewiesen.

Beitrage, bie für bie im § 1 bezeichneten Beiten entrichtet worben find, werben, soweit fie nicht nach § 398 bes Bersicherungsgesehes für Angestellte zurüderstattet find, bem Arbeit-geber auf seinen Antrag ohne Binsen zurüdgezahlt; ber Arbeit-geber hat bem Angestellten ben von ihm eingezogenen Beitrags-

Der Antrag auf Ruderftattung von Beiträgen ift fpateftens fechs Monate nach Ablauf bes Monats zu ftellen, in welchem ber Frieden geschloffen worben ift. Beim Fehlen eines Friedensichluffes beginnt ber Lauf ber Frift mit bem Schluffe besjenigen

Jahres, in welchem ber Arieg beenbet ift. Ift ber Antrag innerhalb ber Frift nicht gestellt ober wird er abgelehnt, so verbleiben die Seiträge dem Konto des Ange-

ftellten; eine Unrechnung ber Rriegsmongte als Beitragszeiten nach § 1 finbet insoweit nicht fatt.

Für bie Enticheibung von Streitigkeiten über bie Ruderftattung von Beitragen gelten bie §§ 210 ff. bes Berficherungagefebes für Ungeftellte entfprechenb.

§ 5.

Die vorftebenben Bestimmungen gelten entsprechend für die Fälle ber freiwilligen Berficherung. Rückablungen nach § 4 werben auf Antrag an ben Berficherten geleiftet.

8 6.

Dieje Berorbnung gilt nicht für folde Berficherte, welche in dem nach §§ 2, 5 maßgebenben Monat bei einer zugelassenen Ersatasse (§§ 372 ff. bes Berficherungszeses für Angeftellte) verfichert maren.

Die auf Militarbienftzeiten bezüglichen Boridriften bes § 51 Rr. 1, 2 bes Berficherungsgesches für Angestellte gelten entsprechend für die Zeiten, in welchen ber Berficherte mahrend bes gegenwärtigen Krieges sich in feinblicher Gesangenschaft befindet, ohne bag bie Boraus | bungen bes § 51 Rr. 1, 2 por-

III

§ 8. Berficherte, bie mahrend bes gegenwartigen Rrieges infolge von Magnahmen feindlicher Staaten verhindert find, Beitrage jur freiwilligen Fortfetjung der Berficherung ober die Anertennungsgebühr far die Aufrechterhaltung der erworbenen An-wartschaften (§ 15 des Bersicherungsgeseis für Angestellte) ein-zuzahlen, können die Beiträge und die Anerkennungsgebühr abweichend vom § 201 bes Befetes nachgahlen. Die Rachgahlung hat fpateftens bis jum Ablauf besjenigen Ralenberjahrs ju erfolgen, welches bem Jahre folgt, in welchem ber Reirg beenbet ift.

§ 9. Begieht ein Berficherter mahrend bes gegenwartigen Rrieges infolge einer Betriebseinschrantung ein geringeres Entgelt als bisher ober wird er infolge einer Betriebseinftellung ftellenlos, fo tann er für die Rriegsmonate Beitrage bis zu bem Betrag entrichten, welcher bem Durchschnitt ber letten feche vor ber Betriebseinschräntung ober einftellung entrichteten Bflichbei-trage entspricht. Die Dehrbetrage find späteftens bis jum Ablauf besjenigen Ralenberjahrs zu entrichten, welches bem Sabie folgt, in welchem ber Rrieg beenbet ift.

IV § 10.

Die nach § 392 Abf. 3 Rr. 3 bes Berficherungegefetes Die nach § 392 uhl. 3 Ar. 3 des Getstagerungsgesetzt für Angestellte an die Reichsversicherungsanstalt für Angestellte abgetretenen Bersicherungsbeträge, die insolge von Kriegstodes. fällen während des gegenwärtigen Krieges fällig geworden sind oder noch werden, sind an die Hinterbliebenen der Kriegsteilnehmer nach Abzug der von der Reichsversicherungsanstalt für Angestellte an die Lebensversicherungsunternehmungen weitergendliten Beiträge zuzüglich 31/2 pom Hundert Linsen und Linses. gezahlten Beiträge zuzüglich 31/2 vom hunbert Binfen und Binfesginfen zu erftatten.

Unfpruchsberechtigt find bie im § 60 Mbf. 2 bes Berficherungegefenes für Angeftellte bezeichneten Berfonen.

Die Uebertragung, Berpfändung und Pfändung biefer An-iprüche ift nur in bem im § 93 bes Bersicherungsgesehes für Angestellte vorgeschriebenen Umfang zulässig.

§ 13. Der Anspruch auf Erstattung verfällt, wenn er nicht inner-halb eines Jahres nach bem Tobe bes Berficherten, in ben Fällen, in welchen ber Tod vor dem Intrasitreten dieser Ber-ordnung eingetreten ift, nicht innerhalb eines Jahres nach dem Intrasitreten dieser Berordnung geltend gemacht worden ist. § 14.

Für bas Berfahren bei Feftftellung ber Erftattungsanfprüche und bei Enticheibung von Streitigkeiten gelten bie Borichriften bes Berficherungsgefeges für Angeft. Ite (§§ 229 ff.) entiprechenb.

§ 15.

Die im § 395 bes Bersicherungsgesches für Angestellte be-ftimmte Frift, innerhalb welcher eine Abkürzung der Bartezeit zum Bezuge ber Leiftungen bieses Gesehes gestattet werden tann, wird für Rriegsteilnehmer bis jum Schluffe besjenigen Ralenberjahrs verlängert, welches auf bas Jahr folgt, in welchem ber Rrieg beenbet ift.

VI \$ 16.

Diefe Berordnung tritt mit bem Tage ber Berfinbung | Rraft. Die Bestimmungen in ben §§ 1 bis 12 gelten für bie be bom 1. August 1914 an.

Berlin, ben 26. Auguft 1915.

Der Stellvertreter bes Reichetanilers: Delbrüd.

Die f. 8t. im Unterlahntreife ausgebrochene Maul. Rlauenfeuche ift erlofden. Rirbvieh- und Schweinemaitte nen nunmehr wieber ftat fiaben.

Dieg, ben 31. Auguft 1915

Der Lanbrat.

Der Weltfrieg.

B. T. B. Großes hauptquartier, 8. Sepibr. (Amilia) Beftlicher Rriegsicauplas.

Gine Angahl feinblicher Schiffe erichien geftern frub Mibbelferte, beichog vormittags Beftenbe und nachm Oftenbe. Bor bem Feuer unferer Ruftenbatterien gogm bie Schiffe wieber gurud; militarifcher Schaben ift nicht gerichtet. In Oftenbe murben 2 belgifche Ginwohner gei einer berlett.

An ber Front verlief ber Tag im übrigen ohne besonde

Greigniffe.

Gin angreifendes frangofifches Fluggeng murbe nir von Le Mesnil (in ber Champagne) von einem bem Rampfflieger abgefchoffen. Es fturgte brennend ab, bit faffen find tot. Gin feindlicher Fliegerangriff auf Ind i. B. verlief ergebnislos.

Deftlicher Rriegsichauplas heeresgruppe bes Generalfeldmarfchalls v. Sinbenbut

In ber Gegend von Daudfemas find unfere Abtel im weiteren Borgeben. Truppen bes Generaloberfin Gichorn fetten fich nach Rampf in ben Befit einiger engen bei Erofi-Nove (füdmeftlich von Wilna)

Bwifden Jegiorn und Boltomyst fcreitet ber I vorwärts. Wolkowyst felbft und die Sohen öfilich nordöftlich davon find genommen; es wurden 2800 fangene gemacht, 4 Dafchinengewehre erbeutet.

heeresgruppe bes Generalfelbmaricalls Bringen Leop bon Bagern.

In ber Gegend von Jabelin (füböfilich von Bollo Beiter füblich ift bie heeres ift ber Feind geworfen. im Borgeben gegen bie Abschnitte ber Belmaianfa m ganta. Rorböftlich von Brugana bringen öfterreichife Truppen burch bas Sumpfgebiet nach Rorben vot wurden rund 1000 Gefangene gemacht.

heeresgruppe bes Generalfeldmarichalls b. Madenis Die Rampfe an ber Jasiolba und öfflich Drobauern an.

Suboftlider Rriegsicauplat.

Rustische Angriffe bei Tarnopol find abgeschlagen. füblich in ber Gegend westlich bon Oftrow ift ein b bes Feinbes burch ben Gegenftog beutscher Erup Stehen gebracht.

Die heutige ruffifche Beröffentlichung über bie 90 bon zwei beutschen Divisionen, bie Befangennahl Solbaten und die Groberung [von 30 beutschen G vielen Maschinengewehren ift frei erfunden. Rein Solbat ift auch nur einen Schritt gewichen, fein Ge Maschinengewehr ift in Feindeshand gefallen. Sin ber ermahnte Gegenftoß beutscher Regimenter ben ben Feind weithin gurud. Gines bavon macht Oberfte Beeresleiten fangene.

Berlin, 6. Septr. (BEB. Nichtamtlich.) Der "Reichsnier" enthält folgende Bekanntmachung: Die Prinze fin eff in
palbert von Preußen ist am 4 Septr. in Wilhelmsm von einer Prinzessin entbunden worden, welche nach ber
tert berschieden ist. Das Befinden ber Prinzessin ist zu-

Rotterbam, 7. Sept. (Benf. Bin.) Das Reuteriche pam ber Besahung ber "Hesperian" vermißt. An Bord schiffes befanden sich 3545 Posisade für die Bereinigten mite, einige davon aus neutralen Ländern. Die "Times" od dazu: Unter den Fahrgästen der "Hesperian" waren intelfaner. Beide wurden gerettet und in Queenstown gem, weitere Ameritaner tonnten bisher in ber Lifte ber Safrbt gefunden werden.

* hag gennven beteen.

* haag, 7. Septr. (BEB. Richtamtlich.) Ter "Rieuve mmt" melbet aus New Yort: Die Berfentung ber "Hes. mian" wird von ber Breffe mit großer Zurückaltung benom wird, daß der Dampfer ein Gefchut an Bord hatte,

ul- m

ıt.

mtlig)

früh 11

jogen i nicht a

bie !

Frei

tlid I

ollow

eresgri ind iform bot.

esis

No. 2

'Saarbrücken, 7. Septr. (BEB. Nichtamtlich.) Bon am gestrigen Fliegerangriff schwerverletzen Personen Unswichen zwei weitere gestorben. Die Zahl ber Toten

ut sich damit auf fünf.
* Berlin, 7. Septr. Laut einer Meldung des "Berliner Marzeig." ift am 19. August ber Fliegerhauptmann Coll et notet worden. Es ift berjenige englische Flieger, ber am September vorigen Jahres ben Angriff auf Die Duffelbor-

Bermischtes.

Richts foll umtommen. Es wird berichtet: Unter mag ihrer Lehrer haben im Rirchipiel Biebendorf im Areise m am 9. August von 7 bis 11 Uhr etwa 300 Schulkinmb am 11 August von 7 bis 11 Uhr etwa 230 Schulauf ben Roggenfelbern, auf benen schon nachgeharkt war, in gelesen. Die gesammelten Aehren wurden am 13. Aug. weltlich ausgebroschen. Der Ertrag war sechs Bent-Roggen und etwa ein halbes Schod Stroh. Der Bert lioggens ift etwa 72 Mark, der Bert des Strohes 11 oggens ift etwa 72 Mart, ber Wett ber Jugute tom-jusammen 83 Mart, bie bem Roten Kreuz zugute tom-ollen. Sollte bieses Beispiel nicht in ganz Deutschland

Berlin, 7. Septr. Aus ber Schweiz wird bem "Berl. Berner Oberland liegt bis 1000 Meter Reufchnee.

und Main führen feit 2 Tagen Sochwaffer.

Biesbadener Vieffof-Marktbericht.

Dom 6. Septor. 1910.	AND THE REAL PROPERTY.	
Preis pro 100 Pfd.	Lebend	Shlagi
Och en: Diffe, ausgemäftete, höchst. Schlachtwertes,	Mt.	Mt.
Religion nicht ausgen Guben (ungejochte)	66-72	120—134
musgemäßtete attogemaftete n. attere	62-66	114-120
a nährte junge, gut genährte altere		00-00
The state of the s	58_63	106-114
ausgewachf., höchsten Schlachtwertes		98-104
Sarien und Offhe.	00-01	30-101
Färfen und Kahe: Färfen höchst. Schlachtwert. Rübe "bis 7 Jahr	8 64-79	118_130
Rühe " bis 7 Rahr	e 54-58	106-114
THE COURSE OF TH		126-000
mer ausgemästete Rühe und wenig gut ent-	00-01	120-000
andelle jangere Rabe und Färsen	47_5	1 87-95
genährte Rühe und Färfen		9 75-80
Ralber:	1	0 .0-00
THE LOCAL PROPERTY OF THE PARTY	82-85	138-142
maße und beste Saugkalber		134-140
Maße und gute Saugtälber		118-120
Sangtalber Sangtalber	_	_
Scafe:		
Schafe: Rasihammel und Schafe	50-55	120-125
Rashammel und Schafe	THE REAL PROPERTY.	M
Schmeine:		
Schweine v. 80—100 Ag. Lebendgew. unter 80 Kg. Lebendgew.	184_140	173-180
" unter 80 Rg. Lebendgew.	131-133	168 _ 179
" 100—120 Rg. Lebendgew.		
itties. Ore	00-00	00 00

trieb: Ochsen 73, Bullen 47, Farfen und Rube 300, Schweine 277.

Lotales.

*) Sangenichwalbad, 8. September. Wir machen barauf auf-merkjam, bag auch feitens ber Agl. Areistaffen Beichnungen auf bie Kriegsanleihe entgegengenommen werben.

Creue um Creue.

(Fortfetung.)

(Rachbrud berboten.)

"Nun, Mijnheer Krolikowsky, was habt Ihr ermittelt?" fragte der General und lächelte den vor ihm in militärischer Haltung parirenden Beldcornet an.
"Die Engländer," antwortete dieser, "planen ganz entschieden einen Borstoß, um den Spionkob zu nehmen. Wir müssen daher unsere Stellung so viel als möglich verstärken und vor allen Dingen zur Nachtzeit recht ausmerksam sein, denn gerade in den Stunden der Dunkelheit versuchen sie, an uns heranzukommen."

uns heranzukommen.

Das Aussehen der Gefechtslinie strafte eigentlich diese Worte des Polen Lügen. Denn es war weit und breit kein Schuß zu hören, alles war still, und die Buren tief verkrochen in ihren Stellungen. An manchen Orten hatten sie sich tiese in ihren Stellungen. An manchen Orten hatten ne na) nese Löcher in die Uferböschung gegraben und saßen darin wie im Frieden, ihre Pfeisen rauchend und der Dinge harrend, die da kommen sollten. Sechs dis siebenhundert Meter hinter der Stellung auf der freien Savanne grasten behaglich Ochsen und Pserde, und ganz dicht dabei war das Lager in einem alten Hottentottenkraal ausgebaut. Ueberall ein eigenartiges, freundliches Bild des Friedens. Wer nicht wußte, daß hier ein vernichtender Kampf auf Tod und Leben geführt wurde, hätte das aus der ganzen Stimmung nicht entnehmen können. Auch das aus der ganzen Stimmung nicht entnehmen können. Auch die harmlos scherzenden und lachenden Buren schienen durchaus nicht, was fie in Wirklichkeit waren, eine Truppe, die an Muth, überlegener Raltblütigkeit und Ausdauer mit zu den ersten der Welt rednet.

Schalt Burger ließ jett seine Augen über die weite Stel-lung schweifen und wandte sich dann wieder an seinen Ab-

"Beldcornet, reitet mir nach dem rechten Flügel, Ihr wißt. daß der Engländer immer mit seinen Umgehungsscherzen bei der Sand ist. Außerdem steht dort das deutsche Detachement, und unsere befreundeten Bundesgenossen sind doch nicht so sichere Schützen als wir selber."
"Dafür, General, sind sie unerschrodene Nahkämpfer und werden einem Stoß der Engländer sicher mit großer Energie

ftandhalten.

"Sie brauchen Ihre Europäer nicht zu vertheidigen, mein lieber Beldcornet, ich kenne sie, und wir Buren find ihnen dank-

lieber Beldcornet, ich kenne sie, und wir Buren sind ihnen dankbar, daß sie in unsere Reihen getreten sind. Jedes Herz, das für uns ist, verdient den Dank der Nation."

Krolikowsky wandte sein Pferd und ritt auf den äußersten Flügel, wo einige Spitkopien dis an das Tugelaufer herantreten. Er traf dort einen alken preußischen Stabsofsizier und einen jungen süddeutschen Soldaten, der in trunkenem Leichtsinn seine Position vernichtet hatte. An einer andern Stelle lag ein deutscher Adeliger, er nannte sich von Bommersheim und war Reserveossizier gewesen. Gerade dieser Herr machte den Beldcornet setzt darauf ausmerksam, wie wichtig es wäre, die Beldcornet jett darauf ausmerksam, wie wichtig es ware, die überhöhende Stellung des Spionkop zu besetzen.

"Man kann schlecht schießen von dort oben, dagegen ist unsere Artillerie ganz bequem in der Lage, den Feind von dort oben zu vertreiben. Wir kennen die Entsernungen ganz genau und haben vorzügliches Abkommen." "Damit mögen Sie recht haben, Beldcornet, aber wenn die Engländer auf den Spionkop kommen, ist unsere Stellung bier unbaltbar." hier unhaltbar.

Damit beruhigte man fich.

Es blieb den ganzen Tag noch ruhig. Schalf Burger war von der rechten Flügelhöhe in das Lager zurückgekehrt und hatte sich zum Schlasen gelegt. Der Nath des deutschen Reserve-offiziers war insosern befolgt worden, als man eine dünne

offiziers war insofern befolgt worden, als man eine dünne Postenkette auf den Spionkop gelegt hatte.

So brach der Morgen des nächsten Tages herein mit seinen seltsamen Sonnenschleiern, die sich über die hohen Kopsen legten. Ueberall herrichte noch eine unheimliche Stille. Krolikowsky hatte bei den Deutschen auf dem rechten Flügel biwafirt, und jetzt saßen sie behaglich beisammen, tranken Wilch, in der sie harten Zwiedäde eingeweicht hatten. Es war das Einzige, was die Buren in der vorderen Stellung zu essen das Einzige, was die Buren in der vorderen Stellung zu essen des Einzige, was die Buren in der vorderen Stellung zu essen das Einzige, was die Buren in der vorderen Stellung zu essen das Einzige, was die Buren in der vorderen Stellung zu essen das Einzige, was die Buren in der vorderen Stellung zu einen das Einwar noch Alles ruhig. Niemand glaubte au einen Angriff oder an eine Schlacht. Plöglich aber horchten die Europäer auf, in der Luft klang ein Pseisen und Zischen, und sie entdeckten, daß ein paar Granaten und Schrapnells über ihre Köpfe flogen. ein paar Granaten und Schrapnells über ihre Köpfe flogen. Sofort richteten sie sich auf die Aniee und observirten, gedeckt durch einige kleine Büsche, nach der englischen Stellung. Und siehe da! Etwa drei dis vier Kilometer jenseits des Flusses in der flachen Savanne standen zwei schwere Schissgeschütze, die ihre verderblichen Grüße über die Köpfe der Buren sandten. finb abzugeben. 1440

Bürgermeifferei.

Zwangsversteigerung.

Donnerstag, den 9. d. Mts, rachmittags 3 Uhr, im Gasthof "zum Lindenbrunnen" hier 1 Klavier. Alavier.

Langenichwalbach, den 8. September 1915.

C. Safin, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachuna

Bir find vifizielle Beichnung sftelle für bie 5%. Deutsche Zteichsanseihe (britte Ariegsanleihe). Der Preis ift 99 für 100 Mart Nenswert.

Beichnungen bon Mitgliebern und Richtmitgliebern nehmen wir bis Mittmoch, den 22. September 1915, Mittags 1 Uhr, toftenlos entgegen.

Langenichwalbach, ben 1. S. ptember 1915.

Borichug- und Credit-Berein gu Langenichwalbach, eingetragene Benoffen ichaft m. beidrantter haftpflicht. Silb. 1394

Bur Berfolgung der Ereigniffe auf ben verschiedenen Kriegs-schauplätzen in den einzelnen Erdieilen gehört ein umfang-reiches Kartenmaterial. Dieses ist vorteilhaft in dem soeben

Ariegskarten=Atlas

bereinigt; enthält er boch

1. Deutid-Ruffifder Briegsichauplat

Galigifder Rriegsichauplas

3. Ueberfichtstarte von Rugland mit Rumanien und Schwarzem Meere

4. Spezialfarte von Frantreich und Belgien

5. Rarte bon England

6. Rarte bon Oberitalien und Nachbargebiete

7. Rarte bom Defterreichifd-Gerbifden Rriegsschauplage

8. lleberficht ber gefamten türtifchen Rriegs-ichanplage (Rleinafien, Aegyten, Arabien, schaupläte (Kleinasien, Aegyten, Arabien, Bersien, Afghanistan) 9. Karte der Europäischen Türkei und Nachbar-

gebiete (Darbanellen-Straße, Marmara-Meer, Bosporus).

10. Ueberfichtstarte bon Guropa

Der große Maßstab der hauptsächlichsten Karten gestattete eine reiche Beschriftung, eine dezente vielsarbige Ausstatung gewährleistet eine große Uebersicht und leichte Orientierung; Details wie: Festungen, Kohlenstationen 2c. erhöhen den Wert der Karten. Der Atlas ist dauerhaft gebunden und bequem in der Tasche zu tragen. Das geschlossen Kartenmaterial wird vor allen Dingen unseren Braven

im Felde

willfommen fein. Breis DR. 1.50.

Bu beziehen burch bie

Geschäftsstelle des "Aar. Boten" Langenschwalbach.

Die Eisenvandlung

von Ludwig Senft in Sahnfätten empfiehlt zu billigften Breifen febr großes Lager in:

Träger, Gifen, Stabeifen, Achfen, Sartenpfoften, Drahtgeflechte in jeder Dobe und Stärke, Stallfäulen, Ruh: n. Uferdekrippen Baufen, answechselbare Rettenhalter, Sinkkaften, Schachtrahmen.

Alle landwirtschaftlichen Waschinen, Sadfelmafdinenmeffer u. Rübenfoneibermeffer

in allen Größen vorrätig. 2529

Nächsten Donnerstag, Freitag m Samstag find unfere Beschäfte Beier halber geschlossen.

> M. Marxheimer. A. Stern.

J. Stern. 1419

A. Marxheimer

Man abonniert jederzeit auf das schönste und billigste Familien-Wikblatt



Meggendorfer-Blätte

München D Zeitschrift für Humor und Ku Dierteljährlich 13 Nummern nur Mk. 3 .- , bei direkter D Zulendung wöchentlich vom Derlag Mk. 3.25 6

Abonnement bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. Verlangen Sie eine Gratis-Probe-nummer vom Verlag, Munchen, Theatinerstr. 41

Kein Besucher der Stadt München

sollte es versaumen, die in den Raumen der Redakti Theatinerstraße 41^{III} befindliche, außerst interessante R stellung von Originalzeichnungen der Meggendorfer-Blät zu besichtigen.

Täglich geöffnet. Eintritt für jedermann frei!

שמומומומומומומו

Brima

Ochienfleisch

gu ber taufen.

1403

Atofferchen.

Bollheringe Brima Rollmövie

empfiehlt 1426

Frang Rnab.

Bleich-Soda fürden Pausput

Schöne Ferfel au pertaufen. Lewenz, hettenhain.

Lehrling mit guter Schulbilbung gefucht. Sugo Baldedt. 1408

Lehrling auf fofort ober ipster gefucht. 1407 Agl. Areiskaffe. Jm Felde leiften bei Bind und bortreffliche Dien



Millionen g eger Suften, Beiferte ichleimung, Katarth, zenden Hals, Keuchhult wie als Borbengung ger fältungen, baber harmann Grieger tommen jebem Rrieger not. begl. 6100 Brivaten !

ben ficheren Erfolg. Uppetitanregenbe, ichmedenbe Bon Patet 25 Pfg., Doje 31.
Ariegspackung 16 Piters Porto.
Bu haben in Apolhelis fowie bei:

B. Hilge in Lang Karl u Billi C

Mug. Göbel in Ludw. Senft in Do

0000L Kirchliche d für Donnerstag, abends 8 II Dbere gira Rriegsbetfin Berr Delan Boel